

# Palmöl – Ein globales Problem

NABU-Vortragsabend im Naturkundemuseum

Zeit: **Montag, 7. September 2015, 19 bis 21 Uhr**  
Ort: **Naturkundemuseum Leipzig  
Lortzingstraße 3**  
Thema: **„Palmöl – Naturschützer, Menschenrechtsaktivisten und  
Wissenschaftler im Kampf gegen ein globales Problem“  
Ein Vortrag von Cindy Höll (Orang-Utans in Not e.V.)**

**Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos.**

Die Vortragsabende des NABU-Regionalverbands Leipzig in der Reihe „*Der Natur zuliebe*“ finden traditionell immer am ersten Montag im Monat statt. Fachkundige Referenten berichten über die Tier- und Pflanzenwelt, und der NABU will auf diese Art die Menschen für Natur und Umwelt begeistern und Leipzigern einen gleichermaßen unterhaltsamen wie lehrreichen Abend bieten.

**Wir würden uns über eine Erwähnung in Ihren Veranstaltungstipps und über eine Berichterstattung freuen.**



**Der großflächige Anbau von Ölpalmen zerstört den Lebensraum zahlreicher Tier- und Pflanzenarten. Auch die Orang-Utans verlieren ihre Heimat.**

Foto: Dirk Röttgen/pixelio.de

## Pressemitteilung

2015-0108

Rückfragen bitte an

NABU Leipzig  
Telefon 0341 6884477  
info@NABU-Leipzig.de

12. August 2015

### Naturschutzbund Deutschland (NABU) Regionalverband Leipzig e. V.

Corinthstraße 14  
04157 Leipzig  
Telefon 0341 6884477  
Telefax 0341 6884478  
info@NABU-Leipzig.de  
www.NABU-Leipzig.de

### Bankverbindung

Volksbank Leipzig  
IBAN DE37 8609 5604 0101 9400 20  
BIC GENODEF1LVB

### Spendenkonto

Sparkasse Leipzig  
IBAN DE88 8605 5592 1100 9119 59  
BIC WELADE8LXXX

Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Eintragung im Vereinsregister des  
Amtsgerichts Leipzig  
Registernummer: VR 4666  
Steuer-Nr.: 232/140/07436

Der Naturschutzbund Deutschland ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von BirdLife International.

### NABU Leipzig auf Twitter

[www.twitter.com/NABU\\_Leipzig](http://www.twitter.com/NABU_Leipzig)

### NABU Leipzig bei Facebook

[www.facebook.com/NABU.Leipzig](http://www.facebook.com/NABU.Leipzig)

## Orang-Utans in Not

### NABU-Vortragsabend über das globale Problem der naturvernichtenden Palmölproduktion

Palmöl wird aus den Früchten der Ölpalme gewonnen, die in nahezu allen Tropenregionen der Erde, vor allem aber in Indonesien und Malaysia, kultiviert wird. Die Pflanze ist extrem produktiv, und Palmöl wird in den verschiedensten Bereichen eingesetzt. Für den Anbau werden riesige Flächen entwaldet, und wo früher Regenwald stand, erstrecken sich kilometerlange Ölpalmenplantagen. Das hat gravierende Folgen für das Klima, die Böden trocknen aus und artenreiche Lebensräume gehen verloren. Viele Tier- und Pflanzenarten, darunter Hornvögel, Orang-Utans oder Koboldmakis, verlieren ihr Zuhause. Außerdem werden synthetische Dünge- und Pflanzenschutzmittel eingesetzt, die in anderen Teilen der Welt längst verboten sind. Nach nur einem Anbauzyklus sind die Böden oft soweit geschädigt, dass sie für Landwirtschaft nicht mehr geeignet sind, aber auch der Regenwald kann sich hier nicht wieder entwickeln.

Laut dem WWF ist in jedem zweiten Produkt im deutschen Supermarkt Palmöl enthalten. So steckt Palmöl beispielsweise in Schokolade, Chips, Pizza, Tütensuppe, Brot, Margarine, Kosmetika, Wasch- und Spülmittel. Doch fast immer gibt es auch palmölfreie Alternativen. Mit dem Kauf solcher Produkte kann also jeder einzelne etwas gegen die Regenwaldvernichtung zu tun. Allerdings sollte man auch bei diesen Ölen darauf achten, dass sie aus nachhaltiger Produktion stammen, und nicht aus großflächigen Monokulturen.

**Über das globale Problem Palmöl wird der Naturschutzbund NABU am Montag, dem 7. September 2015, 19 bis 21 Uhr, bei einem Vortragsabend im Naturkundemuseum Leipzig (Lortzingstr. 3) informieren. Der NABU-Regionalverband Leipzig hat dazu Cindy Höll vom Verein „Orang-Utans in Not“ eingeladen.** Der Verein setzt sich für Erhalt und Schutz der letzten frei lebenden Orang-Utans ein und ist Mitinitiator des Bündnisses „Regenwald statt Palmöl“. Cindy Höll wird bei ihrem Vortrag diese Arbeit vorstellen. Außerdem wird über Vor- und Nachteile des Rohstoffs Palmöl informiert, aktuelle Forschungsergebnisse werden vorgestellt, und es kann über Alternativen und Perspektiven diskutiert werden.

Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist kostenfrei. Alle Natur- und Regenwaldfreunde sind herzlich dazu eingeladen.



**Wo früher Regenwald wuchs, erstrecken sich heute industriell bewirtschaftete kilometerlange Ölpalmenplantagen. Wertvolle Lebensräume werden für die Palmölproduktion zerstört.**

**Weitere Informationen:**

[www.nabu.de/natur-und-landschaft/waelder/18882.html](http://www.nabu.de/natur-und-landschaft/waelder/18882.html)

[www.orang-utans-in-not.org](http://www.orang-utans-in-not.org)